

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
F 1	Brand - PKW - Mülltonne - Gerümpel im Freien - Grasfläche oder - ähnliche Meldebilder - gelöschttes Feuer - Nachschau	Taktische Einheit: 1 Staffel Löschmittel: 500 Liter Wasser Atemschutz: 1 Atemschutztrupp Rettungsdienst-Stichwort: --	<u>außerhalb geschlossener Ortschaften:</u> Löschfahrzeug mit Tank > 1.600 l
F 2	Brand - Wohnungsbrand - Dachstuhlbrand - Kellerbrand - Zimmerbrand - Kaminbrand oder - Rauchentwicklung - ähnliche Meldebilder	Taktische Einheiten: 2 Gruppen Löschmittel: 1.000 Liter Wasser Rettungsgerät: 4-teilige Steckleiter oder 2 Multifunktionsleitern Atemschutz: 3 Atemschutztrupps weitere Einsatzmittel: 1 Belüftungsgerät Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 1	<u>Sofern nach örtlicher Bebauung erforderlich:</u> + 1 Hubrettungsfahrzeug <u>außerhalb geschlossener Ortschaften:</u> + Tanklöschfahrzeuge + GW-L / AB-Schlauch mit 2.000 m B-Schlauchleitung + ausreichend FPN
F 2 Y	Brand in Wohngebäuden mit Menschenleben in Gefahr	wie F 2 , aber 4 Atemschutztrupps Rettungsdienst-Stichwort: R 2	+ wie F 2

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
F 3	Ausgedehnter Brand in Sondergebäuden - Hochhaus - Gewerbebetrieb - Schreinerei - Kfz-Werkstatt - Pension - Lagerplatz - Produktions- und/oder Lagergebäude oder - ähnliche Meldebilder	Taktische Einheiten: 3 Gruppen Löschmittel: 3.600 Liter Wasser Atemschutz: 5 Atemschutztrupps Einsatzmittel: 1 Belüftungsgerät Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 1	+ Gefahrstofferkundungsgruppe + ELW 2 <u>sofern nach örtlicher Bebauung erforderlich:</u> + Hubrettungsfahrzeug <u>bei Gefahrgut:</u> + wie H Gefahr 2 <u>außerhalb geschlossener Ortschaften:</u> + Tanklöschfahrzeuge + GW-L / AB-Schlauch mit 2.000 m B-Schlauchleitung + ausreichend FPN
F 3 Y	Ausgedehnter Brand in Sondergebäuden mit Menschenleben in Gefahr	wie F 3 , aber mit 6 Atemschutztrupps + ELW 2 Rettungsdienst-Stichwort: R 2	+ wie F 3 + Rettungsdienst-Stichwort MANV

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage

F 4	Brand als Großschadenslage	Taktische Einheiten: 6 Gruppen Löschmittel: 8.000 Liter Wasser Atemschutz: 10 Atemschutztrupps Einsatzmittel: 2 Hubrettungsfahrzeuge 1 GW-AS / AB-AS 1 Belüftungsgerät 1 Gefahrstofferkundungsgruppe Führungskomponente: ELW 2 Rettungsdienst-Stichwort: R 1	+ Hubrettungsfahrzeug + Tanklöschfahrzeuge + GW-L / AB-Schlauch mit 2.000 m B-Schlauchleitung + ausreichend FPN + Sonderlöschmittel + GW-G / AB-G
F BMA	Brand - Meldung einer Brandmeldeanlage	Taktische Einheiten: 2 Staffeln Löschmittel: 1.000 Liter Wasser Rettungsgerät: 4-teilige Steckleiter oder 2 Multifunktionsleitern Atemschutz: 3 Atemschutztrupps weitere Einsatzmittel: 1 Belüftungsgerät Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: --	<u>sofern nach örtlicher Bebauung erforderlich:</u> + Hubrettungsfahrzeug

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage

F BUS Y	Brand eines besetzten Busses - Reisebus - Bus des ÖPNV - Schulbus mit großer Anzahl von Menschenleben in Gefahr	wie F 3 , aber mit 5.000 Liter Wasser + 240 Liter Schaummittel, 6 Atemschutztrupps + ELW 2 Rettungsdienst-Stichwort: MANV ...	+ PSNV <u>außerhalb geschlossener Ortschaften:</u> + Tanklöschfahrzeuge + GW-L / AB-Schlauch mit 2.000 m B-Schlauchleitung + ausreichend FPN
F FLUG 1 Y	Brand nach Flugunfall - Kleinflugzeug - Sportmaschine - Segelflieger / Paraglider - Hubschrauber - Heißluftballons - Militärmaschine	Taktische Einheiten: 2 Gruppen Löschmittel: 2.500 Liter Wasser 240 Liter Schaummittel Atemschutz: 4 Atemschutztrupps Einsatzmittel: 1 Technischer Hilfeleistungssatz Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 2	+ Tanklöschfahrzeuge + RW

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
F FLUG 2 Y	Brand nach Flugunfall - Großflugzeug	Taktische Einheiten: 6 Gruppen Löschmittel: 15.000 Liter Wasser 1.500 Liter Schaummittel Atemschutz: 10 Atemschutztrupps Einsatzmittel: 1 Technischer Hilfeleistungssatz, 1 GW-AS / AB-AS 1 GW-L / AB-Schlauch mit 2.000 m B-Schlauchleitung 1 GABC-Zug 2 RW 1 Hubrettungsfahrzeug Führungskomponente: ELW 2 Rettungsdienst-Stichwort: MANV ...	+ Tanklöschfahrzeuge + weitere GW-L / AB-Schlauch mit 2.000 m B-Schlauchleitung + ausreichend FPN + PSNV
F GAS 1	Brand - einzelner Gasflaschen - einer Gasleitung	wie F 2 + Löschpulver + Wärmeschutzbekleidung + Ex-Warngerät Rettungsdienst-Stichwort: --	+ P 250 (FwA) + RW <u>außerhalb geschlossener Ortschaften:</u> + Tanklöschfahrzeuge + GW-L / AB-Schlauch mit 2.000 m B-Schlauchleitung + ausreichend FPN

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage

F GAS 2	Brand eines - Gastanks - Gastankfahrzeugs - Gaskesselwagens	wie F 3 + 5.000 Liter Wasser + Löschpulver + Wärmeschutzbekleidung + 1 Ex-Warngerät Rettungsdienst-Stichwort: R 1	+ wie F GAS 1
F LKW / F Zug	Brand eines - LKW - Busses ohne Personen - Schienenfahrzeugs (Triebfahrzeugs, Wag- gons, Personenzugs, U- / S-Bahn-Zug, Güterzugs) ohne Menschenleben in Gefahr - einer landwirtschaftlichen Arbeitsmaschine in Feld- gemarkung (z.B. Mähdre- schers)	wie F 2 aber mit 5.000 Liter Wasser + 240 Liter Schaummittel Rettungsdienst-Stichwort: --	+ RW + weitere Sonderlöschmittel + GW AS / AB-AS <u>außerhalb geschlossener Ortschaften:</u> + Tanklöschfahrzeuge + GW-L / AB-Schlauch mit 2.000 m B-Schlauchleitung + ausreichend FPN <u>bei Gefahrgut:</u> + wie H GEFÄHR 2 <u>bei Schienenfahrzeugen in Tunnelanlagen:</u> + Tunnel-Sondereinsatzmittel

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
F ZUG Y	Brand eines - Schienenfahrzeugs - Triebfahrzeugs - Waggon - Personenzugs - U- / S-Bahn-Zug - Güterzugs mit großer Anzahl von Menschenleben in Gefahr	wie F 4 + 240 Liter Schaummittel Rettungsdienst-Stichwort: MANV ...	+ RW + weitere Sonderlöschmittel + PSNV <u>außerhalb geschlossener Ortschaften (objektabhängig):</u> + Tanklöschfahrzeuge + GW-L / AB-Schlauch mit 2.000 m B-Schlauchleitung + ausreichend FPN <u>bei Gefahrgut:</u> + wie H GEFahr 2 <u>in Tunnelanlagen:</u> + Tunnel-Sondereinsatzmittel
F RWM	Brand - Meldung eines ausgelösten (Heim-) Rauchwarnmelders	Taktische Einheiten: 1 Gruppe Löschmittel: 1.000 Liter Wasser Rettungsgerät: 4-teilige Steckleiter oder 2 Multifunktionsleitern Atemschutz: 2 Atemschutztrupps weitere Einsatzmittel: 1 Belüftungsgerät Führungskomponente: -- Rettungsdienst-Stichwort: --	<u>Sofern nach örtlicher Bebauung erforderlich:</u> + Hubrettungsfahrzeug

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage

F SCHIFF 1	Brand - eines Sportboots - eines Segelboots - einer Yacht	wie F 2 + 2 MZB / RTB + 1 Tauchergruppe Rettungsdienst-Stichwort: R 1	+ weitere MZB / RTB + GW-Wasserrettung + GW-G / AB-G + Ölsperre
F SCHIFF 2	Brand - eines Frachtschiffes	wie F 3 + 2 MZB + Tauchergruppe + ELW 2 weitere Einsatzmittel + auf Rhein, Main + Neckar: 1 Feuerlöschboot (FLB) / Hilfeleistungslöschboot (HLB) Rettungsdienst-Stichwort: R 1	+ weitere FLB / HLB / MZB + GW-Wasserrettung + Hubrettungsfahrzeug + GW-AS / AB-AS + GW-G / AB-G + Ölsperre + Tanklöschfahrzeuge
F SCHIFF 2 Y	Brand - eines Personenschiffes - einer Personen- oder Fahrzeugfähre mit großer Anzahl von Menschenleben in Gefahr	wie F 3 + 2 MZB + 1 Tauchergruppe + ELW 2 weitere Einsatzmittel + auf Rhein, Main + Neckar: 2 Feuerlöschboote (FLB) / Hilfeleistungslöschboote (HLB) Rettungsdienst-Stichwort: MANV...	+ wie F SCHIFF 2 + Hubrettungsfahrzeug + PSNV

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
F SCHIFF 2 GEFAHR	Brand eines Schiffes mit Gefahrgut - Tankschiff - Containerschiff - Frachtschiff oder - ähnliche Meldebilder	Taktische Einheiten: 6 Gruppen Löschmittel: 1.500 Liter Schaummittel Löschpulver Atemschutz: 5 Atemschutztrupps Einsatzmittel: Wärmeschutzbekleidung 1 Tauchergruppe 1 GABC-Zug + auf Rhein, Main + Neckar: 2 Feuerlöschboote (FLB) / Hilfeleistungslöschboote (HLB) + auf sonstigen Gewässern: 2 MZB Führungskomponente: ELW 2 Rettungsdienst-Stichwort: R 1	wie F SCHIFF 2 + RW + weitere Sonderlöschmittel
F WALD 1	Brand - eines Waldes oder einer Wiese mit geringer oder keiner Ausbreitungsgefahr oder - unbekannte Lage in Wald und Wiese	Taktische Einheit: 1 Gruppe Löschmittel: 1.600 Liter Wasser Atemschutz: 2 Atemschutztrupps ggf. Filtergeräte weitere Einsatzmittel: Feuerpatschen Rettungsdienst-Stichwort: --	+ Tanklöschfahrzeuge

Einsatzstichworte für Brandeinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
F WALD 2	Brand - eines Waldes oder einer Wiese mit der Gefahr der weiteren Ausdehnung	Taktische Einheiten: 3 Gruppen Löschmittel: 8.000 Liter Wasser Atemschutz: 4 Atemschutztrupps ggf. Filtergeräte weitere Einsatzmittel: Feuerpatschen Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: --	+ Tanklöschfahrzeuge + GW-L / AB-Schlauch mit 2.000 m B-Schlauchleitung + ausreichend FPN + ELW 2 + Hubrettungsfahrzeuge (zur Beobachtung der Lage)

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
H 1	<ul style="list-style-type: none"> - Wasser im Keller - Wasserrohrbruch - Tür- und Fenster-sicherung - Baum oder Gegenstand auf der Straße - Tier in Not oder Unfall mit Tier - einfache technische Hilfeleistung an Bächen, Seen oder in Hafengebieten - Ölspur - Kleine Mengen Betriebsstoffe aufnehmen <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - ähnliche Meldebilder 	<p>Taktische Einheit: 1 Staffel</p> <p>Einsatzmittel: 1 feuerwehrtechnische Grundausstattung, ggf. Zusatzbeladung „Technische Hilfeleistung“</p> <p>Rettungsdienst-Stichwort: --</p>	<p>+ erforderliche Zusatzausrüstung</p> <p>+ Hubrettungsfahrzeug</p> <p>+ RW</p> <p><u>bei Einsätzen an Gewässern:</u></p> <p>+ 1 MZB / RTB</p> <p>+ Tauchergruppe</p>
H 1 Y	<ul style="list-style-type: none"> - Notfall-Türöffnung - Person im Aufzug - Tragehilfe für den Rettungsdienst <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - ähnliche Meldebilder 	<p>Taktische Einheit: 1 Staffel</p> <p>Einsatzmittel: 1 feuerwehrtechnische Grundausstattung, ggf. Zusatzbeladung „Technische Hilfeleistung“</p> <p>Rettungsdienst-Stichwort: R 1</p>	<p>+ Hubrettungsfahrzeug</p>

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
H 2	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrzeug umgestürzt - Bauunfall - Gerüsteinsturz - Kran umgestürzt - Unfall mit Einsturz von beteiligten Objekten <p>ohne Menschenleben in Gefahr oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - ähnliche Meldebilder 	Taktische Einheit: 1 Gruppe mit technischen Komponenten Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: --	+ RW + GW-L
H ABST Y	Person <ul style="list-style-type: none"> - in Absturzgefahr - droht zu springen 	Taktische Einheiten: 2 Gruppen Einsatzmittel: 1 Sprungrettungsgerät 1 Hubrettungsfahrzeug 1 Gerätesatz „Absturzsicherung“ Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 2	+ Berg-/Höhenrettung + Luft-/Hubschraubergestützte Berg- und Höhenrettung
H ELEK	Unfall in großen elektrischen Anlagen / Hochspannungsanlagen	Taktische Einheiten: 1 Gruppe Einsatzmittel: 1 Elektrowerkzeugsatz Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 2	

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
H EINST Y	<ul style="list-style-type: none"> - Gebäudeeinsturz - Bauunfall - Gerüsteinsturz - Kran umgestürzt - Unfall mit Einsturz von beteiligten Objekten - Person verschüttet mit Menschenleben in Gefahr oder - ähnliche Meldebilder 	Taktische Einheiten: 3 Gruppen mit technischen Komponenten weitere Einsatzmittel: 1 Hubrettungsfahrzeug 1 Hebekissen Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 2	+ wie H 2 + ELW 2 + Berg-/Höhenrettung + Luft-/Hubschraubergestützte Berg- und Höhenrettung + Rettungshunde + Technische Ortungsgeräte (THW-Fachgruppe Ortung)
H FLUSS	Einfache technische Hilfeleistung auf Flüssen	Taktische Einheit: 1 Gruppe Einsatzmittel + auf Rhein, Main + Neckar: 1 Feuerlöschboot (FLB) / Hilfeleistungslöschboot (HLB) / MZB + auf sonstigen Flüssen: 1 MZB Rettungsdienst-Stichwort: --	+ weitere FLB / HLB / MZB + Taucherguppe

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage

H FLUSS Y	Person in Fluss	Taktische Einheiten: 2 Gruppen Einsatzmittel: + auf Rhein, Main + Neckar: 1 Tauchergruppe 2 Feuerlöschboote (FLB) / Hilfeleistungslöschboote (HLB) / MZB + auf sonstigen Flüssen: 2 MZB Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 2	+ weitere MZB / RTB + GW-Wasserrettung + Eisrettungsgerät
H WASS Y	Person in Wasser - Bach - See - Hafengebiete oder - ähnliche Meldebilder	Taktische Einheiten: 2 Gruppen Einsatzmittel: 1 Tauchergruppe 1 MZB / RTB Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 2	+ weitere MZB / RTB + GW-Wasserrettung + Eisrettungsgerät

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage

H GAS 1	Gasgeruch	Taktische Einheit: 1 Gruppe Atemschutz: 2 Atemschutztrupps Einsatzmittel: 1 Ex-Warngerät 1 Belüftungsgerät Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: --	<u>Bei Verdacht auf Kohlenmonoxid:</u> + Kohlenmonoxid-Warn- + -Messgerät
H GAS 2	Unfall mit - Gasausströmung Beschädigung - einer Gasleitung - eines Gastanks - eines Gastankfahrzeugs - eines Gaskesselwagens	Taktische Einheiten: 2 Gruppen mit technischer und Brandschutz-Komponente Atemschutz: 4 Atemschutztrupps weitere Einsatzmittel: 1 Gefahrstofferkundungsgruppe Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 1	+ wie F GAS 2 + Löschpulver

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
H GEFAHR 1	Unfall mit - Chemikalien - größeren Mengen Öl - einzelnen Gebinden (Benzin, Säure o. ä.) Austritt von Gefahrstoff	Taktische Einheiten: 2 Gruppen mit Gefahrgutausrüstung Atemschutz: 4 Atemschutztrupps weitere Einsatzmittel: 1 Messkomponente Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 1	+ Dekon-Einheit + Gefahrstofferkundungsgruppe
H GEFAHR 2	Unfall mit Gefahrstoffaustritt eines - Tankfahrzeugs - Tankcontainers - Kesselwaggons	Taktische Einheiten: 2 Gruppen mit Gefahrgutausrüstung 1 GABC-Zug Löschmittel: 5.000 Liter Wasser 240 Liter Schaummittel Atemschutz: 4 Atemschutztrupps Führungskomponente: ELW 2 Rettungsdienst-Stichwort: R 1	+ GW-AS / AB-AS + GW-L
H KLEMM 1 Y	Person eingeklemmt in - PKW / LKW nach VU - Kfz / Maschine Person verschüttet	Taktische Einheiten: 2 Gruppen mit technischen Komponenten Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 2	+ RW + Rettungsplattform

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
H KLEMM 2 Y	<p>Mehrere Personen eingeklemmt in</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bus nach VU - Kfz / Maschine <p>Mehrere Personen verschüttet</p>	<p>Taktische Einheiten: 4 Gruppen mit technischen Komponenten</p> <p>Führungskomponente: ELW 2</p> <p>Rettungsdienst-Stichwort: MANV ...</p>	<p>+ RW</p> <p>+ Rettungsplattform</p> <p>+ PSNV</p>
H ÖL FLUSS	Öl auf Fluss	<p>Taktische Einheiten: 2 Gruppen</p> <p>Einsatzmittel:</p> <p>+ auf Rhein, Main+ Neckar: 1 Ölsperre 1 Feuerlöschboot (FLB) / Hilfeleistungslöschboot (HLB) / MZB</p> <p>+ auf sonstigen Flüssen: 1 MZB</p> <p>Führungskomponente: ELW 1</p> <p>Rettungsdienst-Stichwort: --</p>	<p>+ weitere FLB / HLB / MZB</p> <p>+ Ölsanimat</p> <p>+ GW-G / AB-G</p> <p>+ RW</p> <p>+ GW-L</p>
H ÖL WASS	<p>Öl auf Gewässer</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bach - See - Hafengebiete <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> - ähnliche Meldebilder 	<p>Taktische Einheiten: 2 Gruppen</p> <p>Einsatzmittel: 1 Ölsperre</p> <p>Rettungsdienst-Stichwort: --</p>	<p>+ MZB</p> <p>+ Ölsanimat</p> <p>+ GW-G / AB-G</p> <p>+ RW</p> <p>+ GW-L</p>

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage

H RADIOAKTIV	Unfall mit radioaktiven Stoffen	Taktische Einheiten: 2 Gruppen mit Gefahrgutausrüstung weitere Einsatzmittel: 1 Strahlenschutz-ausstattung 1 GW-AS / AB-AS Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 1	+ GABC-Zug + GW-L + ELW 2
H SCHIFF	<ul style="list-style-type: none"> - Havarie oder Kollision eines Frachtschiffes - Schiff auf Grund gelaufen oder droht zu sinken - größerer Wassereintritt in Boot / Schiff 	Taktische Einheiten: 3 Gruppen Einsatzmittel + auf Rhein, Main + Neckar: 1 Feuerlöschboot (FLB) / Hilfeleistungslöschboote (HLB) + auf sonstigen Flüssen: 2 MZB Führungskomponente: ELW 1 Rettungsdienst-Stichwort: R 1	+ weitere FLB / HLB / MZB / RTB + Taucherguppe + GW-Wasserrettung + Hubrettungsfahrzeug + GW-G / AB-G + Ölsperre + RW + ELW 2

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
H SCHIFF Y	Havarie oder Kollision - eines Personenschiffs - einer Personen- oder Fahrzeugfähre mit großer Anzahl von Menschenleben in Gefahr	Taktische Einheiten: 6 Gruppen Einsatzmittel: + auf Rhein, Main + Neckar: 1 Tauchergruppe 2 Feuerlöschboote (FLB) / Hilfeleistungslöschboote (HLB) 2 MZB + auf sonstigen Flüssen: 3 MZB Führungskomponente: ELW 2 Rettungsdienst-Stichwort: MANV...	+ weitere FLB / HLB / MZB / RTB + GW-Wasserrettung + 2 Hubrettungsfahrzeuge + GW-G / AB-G + Ölsperre + RW + PSNV
H ZUG 1 Y	- Person unter Zug / U- / S-Bahn / Straßenbahn - Kollision eines Zuges mit einem Straßenfahrzeug	Taktische Einheiten: 2 Gruppen Einsatzmittel: technische Komponente Führungskomponente: 1 RW Rettungsdienst-Stichwort: ELW 1 R 2	+ Hebeegeräte <u>in Tunnelanlagen:</u> + Tunnel-Sondereinsatzmittel

Einsatzstichworte für Hilfeleistungseinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage

H ZUG 2 Y	<ul style="list-style-type: none"> - Unfall eines Zuges / einer U- / S-Bahn / Straßenbahn - Kollision zweier Züge mit <u>großer Anzahl</u> von Menschenleben in Gefahr 	<p>wie F 4 + RW</p> <p>Führungseinheit: ELW 2</p> <p>Rettungsdienst-Stichwort: MANV ...</p>	<p>+ PSNV</p> <p><u>in Tunnelanlagen:</u></p> <p>+ Tunnel-Sondereinsatzmittel</p>
------------------	--	--	---

Einsatzstichworte für Rettungsdiensteinsätze

Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage

K	Qualifizierter Krankentransport; ärztliche Einweisung (sofort durchzuführender, disponibler oder vorbestellter Krankentransport).	1 KTW / MZF	
R 0	Notfalleinsatz unterhalb der Indikationsliste für den Notarzt, deren Dringlichkeit nicht so groß ist, dass die Anordnung von Sondersignalen erforderlich wäre.	1 RTW / MZF (ohne Sondersignal)	Bei Bedarf können auch mehrere RTW / MZF zum Einsatz kommen.
R 1	Notfalleinsatz unterhalb der Indikationsliste für den Notarzt, jedoch so dringlich, dass der Gebrauch von Sondersignalen angeordnet werden muss.	1 RTW / MZF (mit Sondersignal)	Bei Bedarf können auch mehrere RTW / MZF zum Einsatz kommen.
R 2	Notfalleinsatz mit einem Notarztsystem; bei allen akut lebensbedrohlichen Situationen, die der Indikationsliste für den Notarzt entsprechen.	1 RTW / MZF + 1 NEF / RTH / ITH oder 1 NAW	Bei Bedarf können auch mehrere RTW / MZF und NEF zum Einsatz kommen.

Einsatzstichworte für Rettungsdiensteinsätze			
Alarmdurchsage		Erstalarmierung	
Einsatzstichwort	Meldebild	Einsatztaktische Parameter	Zusätzliche Einsatzmittel nach Lage
R 3	Notarzteinsatz alleine; bei akut lebensbedrohlichen Situationen, die der Indikationsliste für den Notarzt entsprechen (z. B. bereichsübergreifender Notarzteinsatz).	1 NEF / NAW / RTH / ITH (allein, ohne RTW)	

Ersatzweise können bei **R 1** ausschließlich zum Schutz der Einsatzkräfte eingesetzt werden:

- ehrenamtlich besetzte Rettungsmittel mit einem Ausrüstungs- und Ausbildungsstand der Regelversorgung,
- Feuerwehrfahrzeuge, wenn sie mindestens einen Notfallkoffer, ein EKG-Sichtgerät mit Defibrillator, eine Absaugung, eine Schaufeltrage oder ein Spineboard mitführen und die Besatzung über den Ausbildungsstand der Regelversorgung verfügt.

Bei Meldebildern mit gemeldeten verletzten oder erkrankten Personen oder in Fällen, bei denen dies zu vermuten ist, sind Rettungsmittel der Regelvorhaltung nach HRDG zu alarmieren.

Gemeinsamer Runderlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport (HMdIS) und des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration (HMSI) zur Festlegung der Einsatzstichworte für Brand-, Hilfeleistungs- und Rettungsdiensteinsätze

Bei dem neu gefassten gemeinsamen Runderlass des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport (HMdIS) und des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration (HMSI) zur Festlegung der Einsatzstichworte für Brand-, Hilfeleistungs- und Rettungsdiensteinsätze handelt es sich um eine allgemeine Weisung nach § 6 Abs. 3 Satz 2 des Hessischen Rettungsdienstgesetzes (HRDG) vom 16. Dezember 2010 (GVBl. I S. 646), geändert durch Gesetz vom 13. Dezember 2012 (GVBl. S. 622), die sich an die Zentralen Leitstellen (Integrierten Leitstellen) nach § 54 des Hessischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (HBKG) in der Fassung vom 14. Januar 2014 (GVBl. S. 26) richtet.

Angesichts der verbindlichen Vorgaben der Meldebilder und Einsatzstichworte für die Zentralen Leitstellen (Integrierten Leitstellen) ist es im Hinblick auf die gewollte Sicherstellung einer landesweit einheitlichen Alarmierung erforderlich, dass auch die gemeindlichen Feuerwehren für die Brand- und Hilfeleistungseinsätze sowie die Landkreise und kreisfreien Städte für die Rettungsdiensteinsätze bei ihren Alarm- und Ausrückeordnungen die Meldebilder und Einsatzstichworte anwenden. Dabei ist im Bedarfsfalle eine weitere Untergliederung der einzelnen Einsatzstichworte unter Voranstellung des jeweils angegebenen Einsatzstichwortes zulässig (z.B. F2 W für Wohnungsbrand oder F2.1 für Wohnungsbrand). Dadurch werden eine Verbesserung der Dispositionssicherheit und eine Verkürzung der Reaktionszeiten - insbesondere bei der Erstalarmierung durch die Zentralen Leitstellen (Integrierten Leitstellen) - erreicht und die Grundlagen für eine landesweit einheitliche Alarmierung fortgeschrieben.

Den in dem gemeinsamen Runderlass zunächst abstrakt beschriebenen einsatztaktischen Parametern werden von den jeweils zuständigen Dienststellen die konkreten Fahrzeugalarmierungen zugeordnet. Mit der abstrakten Formulierung wird vermieden, dass der Einsatz von Fahrzeugen vorgegeben wird, die im jeweiligen Einzugsbereich nicht verfügbar sind. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass bei allen Atemschutzeinsätzen die Feuerwehr-Dienstvorschrift 7 und bei allen Einsätzen mit gefährlichen Stoffen und Gütern die Feuerwehr-Dienstvorschrift 500 zu berücksichtigen sind.

Im Einvernehmen zwischen den Leiterinnen und Leitern der Berufsfeuerwehren, den Leiterinnen und Leitern der Feuerwehren in Städten mit mehr als 50 000 Einwohnerinnen und Einwohnern bzw. den Kreisbrandinspektorinnen und Kreisbrandinspektoren und den Trägern des Rettungsdienstes sind über die nachfolgende Liste hinaus die erforderlichen ortsbezogenen Ein-

satzmittel zu ergänzen.

Ebenfalls zu ergänzen sind die Vertreterinnen und Vertreter von Behörden, Betrieben und Einrichtungen (z. B. Polizei, Bundesanstalt Technisches Hilfswerk, Bauaufsichtsbehörden, Umweltamt, Wasserbehörde, Wasser- und Schifffahrtsamt, Veterinäramt, Luftaufsicht, Forstdienststelle, Energieversorgungsunternehmen, Notfallmanager der DB AG, Bezirksschornsteinfegerinnen und Bezirksschornsteinfeger), die je nach Bedarf zusätzlich zu benachrichtigen oder zu informieren sind. Da bei den vorgenannten Ergänzungen die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten berücksichtigt werden müssen, wird von einer allgemeinen Festlegung abgesehen.

Die Einsatzstichworte gelten landeseinheitlich. Daher wurde bei der Erarbeitung der Meldebilder auf die Bezeichnung von Sonderobjekten (z.B. Altenheime, Krankenhäuser, Tunnel oder Industrieanlagen) verzichtet. Für die Sonderobjekte sind objektbezogene Alarm- und Ausrückeordnungen im gleichen Verfahren von den o.g. Beteiligten zu erstellen, abzustimmen und umzusetzen.

Die Begriffe „große Anzahl von Menschenleben in Gefahr“ und „mehrere Personen verschüttet/eingeklemmt“ sind relativ zu betrachten und von den örtlichen Gegebenheiten abhängig. Sie sollen eine Eskalation des Meldebildes vermitteln. Dabei sind „mehrere Personen“ immer in der Anzahl größer eins, aber nicht zwingend zwei.

Inkrafttreten, Außerkrafttreten

Dieser gemeinsame Runderlass wird im Staatsanzeiger für das Land Hessen veröffentlicht und tritt am 1. Januar 2016 in Kraft. Er tritt mit Ablauf des 31. Dezember 2020 außer Kraft.

Anlage

Wiesbaden, den 05. November 2015

Im Auftrag

(Milberg)

Hessisches Ministerium des
Innern und für Sport
- V 11 - 65 b 02.07 - 01 - 09/001 -

Im Auftrag

(Dr. Hölz)

Hessisches Ministerium für
Soziales und Integration
- V - 1 a - 18 r - 2200 -